

NRW / Städte / Rommerskirchen

Ehrenamt in Rommerskirchen

## Die Gemeinde würdigt verdiente Ehrenamtler

27. Januar 2020 um 18:31 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Hubert Rosellen, Dagmar Steinkamp, Ingrid Grubert ( v.l.), Dirk Fette (letzte Reihe) und Catharina Mihm (ganz rechts) bei der Ehrung. Foto: Georg Salzburg(salz)

Rommerskirchen. Dirk Fette, das Netzwerk 55 plus und Catharina Mihm sind Träger der Ehrengabe.

Traditionell zeichnet die Gemeinde Rommerskirchen bei ihrem Neujahrsempfang verdiente Bürger aus, die sich zumeist ehrenamtlich engagieren. Diesmal war die Reihe an Dirk Fette, den Präsidenten des Bürgervereins Rommerskirchen, Netzwerk 55 plus und Catharina Mihm, die seit zehn Jahren für die Ortsranderholung in Hoeningen verantwortlich zeichnet.

Vizebürgermeisterin Ellen Klingbeil verwies nicht allein auf die Verdienste, die sich der „Ur-Rommerskirchener“ Fette um das Schützenwesen erworben hat: Seit 2004 Mitglied des Vorstands und seit 2010 Präsident des Bürgervereins, war Fette als dessen einziges Mitglied überhaupt zwei Mal Rommerskirchener Schützenkönig. Besonders zeit- und arbeitsaufwändig ist seine sich hieraus ergebende Funktion in der „Lenkungsgruppe neuer Schützenplatz“, das inzwischen in die Zielgerade geht. „Dieses Projekt wird wohl in seiner aktuellen Amtsperiode als Präsident fertig gestellt werden“, sagte Ellen Klingbeil. Nicht jedem bekannt sind Fettes Tierliebe sowie sein Engagement für eine saubere Umwelt.

Bürgermeister Martin Mertens würdigte das durch sein Sprecherteam Ingrid Grubert, Hubert Rosellen und Dagmar Steinkamp vertretene Netzwerk 55 plus, das 2019 sein zehnjähriges Bestehen feiern konnte. Zunächst in der Funktion als Kontaktbörse, später mit zahlreichen Gruppen hat das Netzwerk seither für eine Vielzahl von Angeboten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung gesorgt. Davon, wie groß der Zuspruch ist, kann sich der Bürgermeister als Teilnehmer des monatlichen Netzwerkfrühstücks regelmäßig selbst überzeugen, das in Butzheim stets für eine rappelvolle Begegnungsstätte sorgt.

Catharina Mihm ist nach den Worten von Vizebürgermeisterin Bianka Mischtal „der Kopf“ hinter der Ortsranderholung in Hoeningen, die seit Jahrzehnten in Regie der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) der Pfarrei St. Stephanus stattfindet. Bei dem sommerlichen Freizeitprogramm bedürfe es „pädagogisch durchdachter Konzepte“, die in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt erstellt werden. Seit zehn Jahren sei Catharina Mihm nun ehrenamtlich tätig – „neben Schule, Studium oder jetzt im Beruf, wo sie im elterlichen Betrieb Bauelemente Mihm arbeitet“, stellte Bianka Mischtal fest. Wie viel Power in der Ramratherin stecke mache nicht zuletzt die Tatsache deutlich, dass Catharina Mihm 2019 auch als Schützenkönigin in Broich amtierte.

(S.M.)

---



